

Vorderseite, zuerst zu beschreiben

Sammler: *F. Krummholz i. R. Hoff in Schönau*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Ziegenhain*

Gemarkung: *Schönau*

Bl. *1* a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	2a	^{über Hügelgrube nach} ^{Umkehrung am Hügel.} Dounin	Kolonin	St		Hügelteil nördlich der Kirche; jüngerer <u>Spätkolonin</u> Bergbau mit geringen "Kante" (Kugeln) in kleinen Hügelgruben
2	8a	Küpfenacker +	Küpfenfeld	St (magerer Küpfenboden)	A	
3	8a	Küpfenrum +	"	"	A	Jüngerer <u>Spätkolonin</u> für das mageren Küpfen
4	55	Königsburg	Königsburg	"	A	
5	55	Kottland	Kottland	"	A	Nur von der Landmarkenlinie her, mit einigen Pflanzungen in alten grubenartigen Lücken in Lössen
6	55a	Quersand +	"	"	früher jezt Wa	Wagnische des Weidenrins zum Wiederbomen
7	58	Königs Dief +	Königs Dief	"	abzgl	
8	53a	Lamburger Dill	Lamburger Dill	St	We + Wa	
9	53	Kornlof	Kornlof	St (Wannengrube im Westteil)	Wa	Geologische Fundgrube (Muschelkornen Pflanzenreste etc. in der)
10	51a	Kilberpollen	Kilberpollen	St	Wa	Geringes <u>Kilberpollen</u> . Pollen liegt bei, da Abbau nicht geht,
11	57a	Lamburf	Lamburf	L (Vollgründ Küpfen)	G. Wi	
12	53a	Kugelstock	Kugelstock	St	Wa	
13	48	Kogga	Kugelstock	St	Wa	
14	46a	Königsberg	Königsberg, auf Lumburg	St	Wa	Königsberg, bedeutet wohl Lumburg
15	5a	Köpfel +	"	L	Wi	
16	2	Kunsmulacken	Kunsmulacken	L	A	Kunsmul oder Kunbul = Kunbul (kleiner Hügel)
17	1a	Küpfen	Küpfen über dem Dorf	L	A	
18	44a	Köpfel	"	L	A	

neu ermittelt
26. Okt. 72

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Ziegenhain Gemarkung: Schönau 28. XI. 32 Bl. 1 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen Schönau
19	44	Hüngelbarrpfüchken	Hümburgpfüchken	L	A	Hüngelbarr = Hümburg Hüngelbarr (barr gang Hüngelpfüchken) = Hümburg (Hümburg) Hüngelbarrpfüchken also = <u>Hümburgpfüchken</u>
20	44b	Hüngelbarrpfüchken	"	L	Wi	
21	44c	Lugur da Lurama +	Urtor da Lurama	L	A	
22	36	Lürrupfacka	Lürrupfacka	L	A	Hier sollen im 30jährigen Kriege Polaken Mörden mit Löwen geschickelt haben, die dann von den Vorposten in den Lücken nachschickten.
23	3	Kälberpfob +	Kälberpfob	L	Wi	
24	5b	Milchpfob +	Milchpfob	L	Wi	
25	42b 17a	Höflich Hönggauer +	Höflich	L	Wi	bedeutet unmittelbar "Höflich Gärten", nein, Honiggarten
26	42	Höflich	Höflich	L	A	26. I 72 M
27	42a	Luftmünger +	"	L	A	
28	43	Luftkücke +	Luftkücke	L	Wi	Fürer jedenfalls Luftkücke
29	41	Rüpfborf	Rüpfborf	L <small>Arten z. L manche</small>	Wi	
30	41a	Rüpfborfgaunde +	"	L	Wi	Hier soll früher ein kleines Dorf existieren haben, vor 50 Jahren wurden noch alte Obstbäume auf dem Grundstück, das mit dem Grundstück, so die heute ringsumher sind
31	38	Gelbe Lutte +	Gelbe Lutte	L	A	
32	39a	Mohlsame +	"	L	A	
33	39	Ändergale +	Luttenpfüfle	L	A Wi	Fluss lagerte, merke Äcker in Lutten
34	34	Rüpfküpf +	Rüpfküpf	L	A	
35	35a	Rüpfküpf +	"	L	A	
36	36	Lürrupfacka	Lürrupfacka	L	Wi	wohl unter 22
37	35	Maisai	Maisai	L <small>Arten z. L manche</small>	Wi	bedeutet wohl <u>Ma</u> , auf der Mairie (Mairie) Mairie. Mit Mairie hat es wohl nichts zu tun, denn die Mairie zum Mairie heißt Mairie.

Nr		mündliche Form	schriftliche Form	Bodenart	Kultivart	Bemerkungen Schönau
38	4g	Lispelton	Lispelton		We	Abg zur <u>Lispelmühle</u>
39	17A	Lörnungswald	Lörnungswald	L	Grün u Wi	
40	23a	Lörnungswald	Lörnungswald	L St	A	
40a	23	Lörnungswald +	Lörnungswald	L St	A	
41	18a	Lörnungswald	Lörnungswald	L St	A	
42	24	Lispelberg	Lispelberg	L St 2/3	A H	Mündliche Form mündlich in mündliche Übersetzung <u>Lispel = Lisch</u> , also Lischberg.
43	24a	Lispelwald	Lispelwald	L Acker u Lu	Wi	
44	29a	Lörnungswald	Lörnungswald	L	A	
45	30	Am Blindfeld	Am Blindfeld	A L	A	
46	30b	Altenbergfeld	Altenbergfeld	L St	A	
47	30c	Lörnungswald +	Lörnungswald	L	A	
48	30d	Körnungswald +	Körnungswald	L	Wi A	Körn oder Körn = Körnwald ?
49a	32	Am Hauptberg	Am Hauptberg	L	A	
49	33	Am Hauptberg	Am Hauptberg	L	A	
50	27	Körnungswald	Körnungswald	L	A	
51	29	Körnungswald +	Körnungswald	L	A	
52	26a	Lörnungswald	Lörnungswald	L St	A	
53	26b	Am Rind +	Hochrain	L St	A	Lörnungswald für nicht bekannt. Aufwand in hier heißt nicht Li in der Seite aufgeführt sind, sondern die Namen unter 53 u 54 mit richtigen ni nicht aufgeführt.
54	26c	Mühsingel +		L St	A	
55	26d	Hochrain und Am Hochrain		L St	A	

Nr	Loc	mündl Form	schlissl Form	Lodament	Rüthment	Bemerkungen. Schönau
56	20	Pförlauf, auf Pörlauf		L Lu	Wi	
57	25	Lipfellehnenfahrt	Lipfellehnenfahrt Heichelheim	L	A	Lipfel heißt für mündl eine <u>Locha</u> , also ein <u>Gerbasie</u> <u>Gerbasie</u> .
58	19a	Lipfellehnenmaße		L	Wi	
59	23	Hunnenrieder +	Hunnenrieder	Lt	A	Der Name Hunnen soll daher rühren, daß dort unter sonstigen Hunnenwohnungen ein <u>Ammoniten</u> gefunden sein sollen. Hunnen heißt aber in der Mündl "Hun". Es ist also auf eine andere Herkunft möglich.
60	15	Hunförm	Hunförm	Lt	A. Wa	
61	14a	In Maun	Maun	L	A	
61a	17a	Böngemüchke				
62	17	Spinnere in Spinnengrade	Spinnere	L	A	
63	17a	Spinnere gerade +		L	A	Max max 50 Jahren auf massiveren Obförm mit wärmefestem Obförm in milder Locha
64	13	Zeitweil	Zeitweil	Lt	A	
65	11a	Löngberförm	Au Löngberf	Lt	A	
66	11	Löngberf	Löngberf	L Lu G	Wi	
67	6	Lugförm	Lugförm	L	A	
68	15	Löngberf	Löngberf	L G	Wi	
69	19a	Der Mofse +		L	Wi	Max 40 Jahren Mofse heißt für die <u>Winterrufen</u> = Mofse. Dieser Name für das <u>Ammoniten</u> , dessen Fundort sich im Fungeloch, auf dem beim "Kobalung" (in dem Meer) und auf der <u>Winterrufen</u> (i. Fungeloch) Erhebung rührt.
70	9d	Mofseborn			Löngmen	
71	9e	Löngförm	Löngförm	Lt	A	So bemerkt man das <u>Mofseborn</u> (70)
72	9a	Der Löng	Löng	Lt	Wi	
73	9b	Löngmaße	Löngmaße	Lt	Wi	
74	10a	Hunrieder	Hunrieder (Hunförm)	Lt	A	

